



10. März 2021

Newsletter 1/2021

Die IFF stellt vor

Wir freuen uns, unsere neuen Mitarbeiter
Andrea Kirchner und Ingo Lukas begrüßen zu dürfen.



Andrea Kirchner (39 Jahre) absolvierte ihre Ausbildung zur chemisch-technischen Assistentin bei der Dr. von Morgenstern Schule in Braunschweig. Nach ihrer Ausbildung war sie bei der Hasseröder Brauerei tätig.

Frau Kirchner wurde zum 1. Februar 2021 bei der IFF als Nachfolgerin von Frau Sandra Franz eingestellt.



Ingo Lukas (53 Jahre) begann ebenfalls am 1. Februar 2021 seine Tätigkeit in der IFF als technische Hilfskraft und steht seit dem unseren Technikern Till Knauerhase und Jan Hinrich Schmidt-Herzele zur Seite.

Bis zuletzt war Herr Lukas bei der Firma Performance in Lighting GmbH in Goslar angestellt und die Erstellung von Stücklisten und Arbeitsplänen gehörten zu seinem Aufgabengebiet.

Wir sagen

„Herzlich Willkommen“

und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Verabschiedung von Sandra Franz

Sandra Franz hat nach 20 Jahren Betriebszugehörigkeit im Forschungsinstitut entschieden, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Als chemisch-technische Assistentin hat Frau Franz im Labor die gesamte Palette an nass-chemischen, physikalischen bis hin zu mikrobiologischen Untersuchungen abgedeckt.

Am 25. Februar 2021 haben wir Frau Franz verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute sowohl für den weiteren beruflichen als auch persönlichen Lebensweg.



Ein Infrarottrockner zieht ins IFF-Technikum ein

Im Rahmen des Forschungsprojektes

*„Optimierung der Aufbereitung von Mehlkäferlarven (*Tenebrio molitor*) und daraus resultierender Produkte durch eine automatisierte Prozessführung auf Basis eines nichtinvasiven Nahinfrarot-Messsystems“*

wurde die Infrastruktur des IFF-Technikums um einen Infrarottrockner (Kreyenborg V20-115640-Z-1V2) ergänzt.

Das Forschungsvorhaben wird im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF-21106 N) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V. (AiF) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Mit Hilfe der Infrarottrocknung lassen sich unterschiedlichste Produkte der chemischen Industrie, der Baustoffindustrie und der Lebensmittelindustrie thermisch behandeln. Im Rahmen des Forschungsprojektes soll mit dem Gerät (im Technikumsmaßstab) das Insektenmaterial besonders schonend getrocknet werden, denn: Durch die kurzweilige Strahlung wird das Material von innen heraus erwärmt. Gleichzeitig bewirkt die erzeugte Luftzirkulation eine effektive Abfuhr der austretenden Produktfeuchtigkeit, wodurch das Material trocknet.

Die (theoretisch) maximal einstellbare Temperatur liegt bei 200 °C. Die langsam rotierende Trommel mit ihren Mischelementen sorgt für eine schonende Durchmischung des Produktes. Diese ist notwendig, um eine besonders gleichmäßige Aufheizung zu realisieren. Gleichzeitig sorgen die Einbauten an der Trommelwand für den – zur Entleerung notwendigen – Produktvorschub. Über die Drehzahl des Antriebs wird die Produktverweilzeit gezielt eingestellt. Darüber hinaus verfügt der IR-Trockner über einen Vorratsbehälter mit Pumpe. Hiermit können dem Produkt (bei Bedarf) auch flüssige Komponenten aufgesprüht werden, um diese während der Rotation gleichmäßig zu verteilen und unter ihrem Schmelzpunkt aushärten zu lassen (Coating von Hotmelt- oder Schmelzklebstoffen, z. B. für Verpackungen oder Automobilteile).

Veranstaltungsplan 2021

Unter Beachtung der Corona-Einschränkungen haben wir unseren Veranstaltungsplan 2021 erstellt.

Diesen können Sie auf unserer Homepage unter www.iff-braunschweig.de/veranstaltungskalender/ einsehen.

Herzliche Grüße
Ihr IFF-Team